Zeitschrift: Die Frau in der Schweiz: illustriertes Jahrbuch für Frauen-Bestrebungen
Herausgeber: [s.n.]
Band: - (1934)
Heft: 6

Artikel: Haushaltungsschule Lenzburg
Autor: H.T.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-327493

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

HAUSHALTUNGSSCHULE LENZBURG.

Mit dem Namen Lenzburg ist wohl bei jedermann der Gedanke «Konservenfabrik» verknüpft; dass aber auch eine Haushaltungsschule bereits seit 12 Jahren etwas ausserhalb des Städtchens am Fusse des Schlossberges steht, weiss man weniger. Als Eigentum des schweizer. gemeinnützigen Frauenvereins stellt sie sich das Ziel, den jungen Töchtern durch Vermittlung der notwendigen Kenntnisse Lust, Sinn und Liebe für den Hausfrauenberuf zu wecken. Die Schule ist für die Aufnahme von ca. 18 Schülerinnen eingerichtet. Durch die Beschränkung auf diese Zahl soll ihr die Intimität des Familienlebens erhalten bleiben. Im Erdgeschoss liegt die grosse, helle Leerküche mit Kohlen-, Gas- und elektrischem Kochherd, wodurch die Schülerinnen Vor- und Nachteile, sowie die Behandlungsweise der verschiedenen Kochvorrichtungen kennen lernen. Nach methodischer Anleitung lernen sie in verschiedenen Familiengruppen kochen.

In den obern Stockwerken liegen die Schlafzimmer. Zwei, oft auch vier Mädchen, teilen sich in einen Raum, von denen jeder gross, hell und gemütlich eingerichtet ist.

Das Arbeitsprogramm teilt sich in einen praktischen und theoretischen Teil. Im ersten inbegriffen ist das Kochen(Anlernung der verschiedenen Kochprozesse, allgemeine Konservierungsmethoden, Zubereitung der Kranken- und Rohkost), dann Handarbeiten, Behandlung der Wäsche, Gartenbau (Gemüse und Blumenpflege), Instandhalten des Hauses. Der theoretische Teil umfasst Nahrungsmittellehre, Hauswirtschaft, Buchhaltung, Gartenbaukunde, Gesundheitslehre, Säuglingspflege, Deutsch, Französisch usw. Im Lehrprogramm ist auch dem Chorgesang Platz eingeräumt, und musikliebenden Schülerinnen kann Gelegenheit geboten werden, ihren Instrumentalunterricht fortzusetzen.

H. T.